



Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Tag des offenen Hofes

Sonntag, 24. September, von 10 bis 17 Uhr – Hof Hillen, Essen (Oldb.), Loher Schwarten 7

Nach 30 Tagen ist das Substrat vergoren

So funktioniert eine Biogasanlage

Essen-Uptloh (hb). Eine Biogasanlage ist ein großer Behälter, in dem durch den natürlichen Abbau von Stoffen Biogas entsteht. Diese Substrate können Gülle und Mist von Rind, Schwein und Pferd sein, aber auch Pflanzen

Gewonnener Strom wird in das Netz eingespeist

wie Mais, Raps, Hirse und Graspilze. Gülle, Mist oder Pflanzen werden durch Bakterien unter Ausschluss von Sauerstoff in vier Phasen abgebaut. Dabei erzeugen die Bakterien zu rund zwei Drittel Methan, daneben Kohlendioxid, Sauerstoff, Stickstoff und weitere Gase. Je höher der Methananteil

ist, desto energiereicher wird das Biogas. Nach rund 30 Tagen ist das Substrat vergoren, Methan bildet sich nur noch in geringem Maße.

Das Biogas wird aus dem Fermenter abgesaugt und kann dann über einen Speicher zu einem Blockheizkraftwerk (BHKW) geleitet werden. Die im BHKW wirkende Kraft-Wärme-Kopplung produziert Strom und Wärmeenergie.

Die elektrische Energie kann in das öffentliche Elektrizitätsnetz eingespeist, die Wärme auf dem landwirtschaftlichen Betrieb oder in der näheren Umgebung eingesetzt werden. Und die vergorenen Pflanzenreste können als hochwertiger Dünger in der Landwirtschaft Verwertung finden.

Strom aus Mist und Gülle

Neue Biogasanlage auf dem Hof Hillen wird am Tag des offenen Hofes vorgestellt

Das Besondere an der 75 kW-Anlage: Sie wird nur betrieben mit Gülle und Mist aus dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb.

Essen-Uptloh (hb). Mit einem Tag der offenen Tür will am Sonntag, 24. September, zwischen 10 und 17 Uhr die Familie Hillen in Essen-Uptloh am Loher Schwarten 7 ihre neue Biogasanlage vorstellen. Das Besondere an der 75 kW-Anlage: Sie wird nur betrieben mit Gülle und Mist aus dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb von Bernd und Florian Hillen.

Errichtet wurde die 75 kW-Biogasanlage von bwe Energiesysteme in Friesoythe. „Diese eher kleine Anlage fügt sich opti-

mal unserem Betrieb an“, betont Bernd Hillen. Der Milchviehbetrieb mit Jungtieraufzucht und Schweinemast kann nun die eigene Gülle und den eigenen Viehmist in der neuen Biogasanlage zu Strom umwandeln. Den Strom verkauft der Hof Hillen mit einer Laufzeit von 20 Jahren an einen großen regionalen Energieversorger. Der Kreislauf beginnt mit Gülle und Mist, die in der Biogasanlage fermentiert werden, es entsteht Biogas (davon sind 58 Prozent Methan), und über den 75 kW-Motor wird daraus Strom gewonnen.

„Wir wollen auch zeigen, dass eine Biogasanlage ausschließlich mit anfallenden Reststoffen betrieben werden kann, ohne nachwachsende Rohstoffe wie Mais und Getreide zu nutzen“, betont Bernd Hillen. Er würde

sich unwohl fühlen, Getreide in die Biogasanlage zu fahren, während in anderen Ländern Menschen hungern müssen.

Zum Ursprung zurück

„Die neue Anlage hat außerdem den großen Vorteil, dass wir keine zusätzlichen Flächen benötigen.“ Mit dem Tag der offenen Tür wollen Bernd und Florian Hillen andere Landwirte und Anwohner über die 75 kW-Anlage informieren und die Vorteile verdeutlichen.

Aus Mist und Gülle gewinnen Bernd und Florian Hillen also Strom – bei den Mengen, die auf ihrem Hof täglich anfallen, eine lukrative Verwertung. „Damit kehren wir auch zurück zum Ursprung der Biogasanlage,“ meint

Bernd Hillen.

„Unser Unternehmen kennt sich mit 75 kW-Hofkraftwerken bestens aus,“ erklärt Projektentwickler Frank Steenken. „Wir planen, bauen, holen Genehmigungen ein, regeln die Abnahme und optimieren die biologischen Prozesse.“ Die Zusammenarbeit mit dem Friesoyther Unternehmen sei hervorragend verlaufen, bestätigt Florian Hillen. „Mit bwe haben wir einen regionalen Partner vor Ort gefunden, der uns bestens betreut. Es ist uns auch gelungen, für die Errichtung der Anlage Zulieferer aus der näheren Umgebung zu beauftragen.“ Informieren werden daher am Sonntag auch die Firmen Vogelsang, Stallkamp, Landtechnik Möller, 2G, Biogastechnik Süd und Konrad Pumpe.



- KWK / Fernwärme / Heizungsbau
- BHKW-Wartung
- E-Technik / Automatisierung
- Gülletechnik

best way to energy

Nutzen Sie unsere Erfahrung im Bereich 75 kW-Gülleanlagen

Mögliche Konstellationen:

- Fermenter und (vorhandenes) Gärrestlager
- Fermenter mit Betondecke und Gärrestlager
- Fermenter und offenes Gärrestlager
- Fermenter und vorhandene Lagune

Ihre Vorteile:

- Alles aus einer Hand
- Hohe Anlagenauslastung
- Über 20-jährige Erfahrung
- Qualitativ hochwertige Komponenten
- Zertifiziertes Unternehmen (u.a. ISO 9001)
- Das passende Konzept für Ihre Bedürfnisse

Verlieren Sie keine Zeit!

Sichern Sie sich die kontinuierliche EEG-Vergütung von bis zu 140.000 € pro Jahr!



Sprechen Sie uns an!

Zeppelinring 12-16 • 26169 Friesoythe • www.bwe-energie.de • Tel.: +49 44 91 / 93 800-0 • Fax: +49 44 91 / 93 800-44



JA! JA! JA!
Jetzt umsteigen und JA sagen!

VALTRA TRAKTOREN VON 50-400 PS/37-295 kW

Informationen für Auf- und Umsteiger...

Helmut Backhaus

Reparatur + Verkauf
Kundendienst + Ersatzteillager
Essener Str. 39 · 49456 Bakum-Lüsche
Telefon 0 54 38 / 2 12
Zweigstelle: Moordamm 1
49632 Essen/Bartmannsholte
Telefon 0 54 34 / 92 38 29

AGCO Valtra ist eine Marke von AGCO